

Dr.= Ing. Karl Albert
Regierungsbaurat.

27. Juli 1940

Konitz, 24. Juli 1940.
Danzigerstr. 23/II.

39

An das
Reichsinstitut für ältere deutsche Geschichtskunde
B e r l i n N.W. 7
Charlottenstr. 41.

Betr.: Zusendung meines Werkes.- Ihr Schreiben vom 6.6.1940
an Buchgewerbehaus Saarbrücken.

Ich bitte um Mitteilung, ob Sie ein Exemplar meines
Werkes: "Der Siedlungsraum der Stadt Frankenthal i.d. Pfalz
vom 6. - 18. Jh." von dem "Buchgewerbehaus" A.G. in Saarbrücken
erhalten haben.

Heil Hitler!

Antwort 29.7.40: Buch bisher nicht
eingegangen. *L.*

K. Albert

... , außerordentl. Mitglied der k.b. Akademie der Wis-
sensschaften und Ritter des k. Schwed. Vasa-Ordens.

Zur Aufstellung einer familiengeschichtlichen Kar-
tei bitte ich um Abschriften von vorhandenen Matrikeln über
seine Mitgliedschaft. und andere. Denn 1821 wurde er von der
Zentraldirektion der Gesellschaft für Deutschlands ältere Ge-
schichtskunde zum außerordentl. korrespondierenden und Ehren-
mitglied ernannt. Eventuell auch eine Abschrift über die Ver-
leihungsurkunden von verschiedenen Diplomen. Vielleicht ist es
Ihnen möglich mir, Literatur die Vorgenannter verfasst hat,
anzugeben. Die entstehenden Kosten will ich Ihnen gerne be-
gleichen.

Für weitere Hinweise wäre ich Ihnen zu großen Dank
verpflichtet.

Ich hoffe, daß Sie meinem familiengeschichtlichen
Sinn verständnisvoll entgegenkommen und danke Ihnen dieserhalb
schon jetzt für Ihre Bemühungen.

Ihr sehr ergebener.

Karl Albert